

Niederschrift

über die Sitzung des Touristik- und Kulturausschusses der Gemeinde Burg
(Dithm.)
am Mittwoch, 18.09.2019, um 19:00 Uhr

Raum, Ort: Bökelnburghalle, Holzmarkt 1A, 25712 Burg (Dithm.)

Anwesenheit

Anwesende:

Ausschussmitglieder

Ausschussvorsitzende/r Arne Semmelhack

Ausschussmitglied Coskun Arslanemir

Ausschussmitglied Elke Goehlke-Kollhorst

Ausschussmitglied Boie Lorenz

Ausschussmitglied Horst Dieter Ruge

Ausschussmitglied Harald Scheel

bis 22:00 Uhr

Ausschussmitglied Katrin Wandt

bis 22:00 Uhr

weitere Anwesende

Gemeindevertreter/-in Dieter Frisch

Gemeindevertreter/-in Rolf Ladwig

Bürgermeisterin Daniela Niebuhr

Gemeindevertreter/-in Frank Ohlsen

Gemeindevertreter/-in Vanessa Semmelhack

Verwaltung

Protokollführer/-in Sabine Nummsen

Gäste

Bernd Epler Leiter Bauhof

Frau von Osten (i-Punkt)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Vorlage der Niederschrift über die Sitzung am 23.05.2019
- 4 Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen
- 5 Beschlusskontrolle
- 6 Eingaben, Anträge und Anfragen
- 6.1 Wegeunterhaltung - Fuß- und Radweg Lerchenfeld Richtung Hochdonn
- 6.2 Renovierung der Stellwände für Ausstellungen
- 7 Freilichtbühne
Sachstand Überdachung

8	Projekt Hüttendorf
9	Ehrenmal Sachstand Sanierung
10	Bökelnburghalle
10.1	Beratung über die zukünftige Raumnutzung
10.2	Überarbeitung des Nutzungsvertrages
11	NOK Romantika Rückblick
12	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
13	Verschiedenes

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Arne Semmelhack eröffnet die Sitzung um 19:06 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Die bürgerlichen Mitglieder Horst Dieter Ruge und Siegurd Schölermann werden von dem Ausschussvorsitzenden Arne Semmelhack per Handschlag verpflichtet. Der Ausschussvorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Sitzung ist öffentlich.

2. Einwohnerfragestunde

Frau von Osten vom i-Punkt Burg teilt mit, dass sie an der Holstein-Tourismussitzung teilgenommen hat. Die angebotene HVV Plakatierung wäre für die Gemeinde Burg zum Holzmarktfest 2020 attraktiv. Bis Januar 2020 sollte ein Plakatentwurf vorgelegt werden. Außerdem bittet Frau von Osten Veranstaltungen immer rechtzeitig an den i-Punkt zu melden.

3. Vorlage der Niederschrift über die Sitzung am 23.05.2019

Verena Schulz war am 23.05.2019 anwesend, wurde allerdings nicht im Protokoll erwähnt.

4. Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen

4.1 Freiluftkino

Unter Tagesordnungspunkt 12.1 der Sitzung am 23.05.2019 wurde beschlossen, dem Anbieter des Freiluftkinos ein Angebot für ein Freiluftkino in Eigenregie mit einer Sicherheitsleistung in Höhe von 500,00 € vorzuschlagen. Dies wurde bisher nicht angenommen.

4.2 Bürger Bahnhof

Der Tagesordnungspunkt 12.3 vom 23.05.2019 beschäftigte sich mit dem 100-jährigen Jubiläum des Bürger Bahnhofes und die damit verbundenen Feierlichkeiten. Es sollte Kontakt mit der Bahn aufgenommen werden, ob diese anlässlich des 100-jährigen Jubiläums einen Stand aufbauen möchten und die HHG sollte befragt werden, ob diese zum 100-jährigen Jubiläum etwas ausrichten möchten. Es wurden Hinne Rathje, die Gemeinde Hochdonn und die Presseabteilung hierzu befragt. Bisher sind keine Rückmeldungen eingegangen.

5. Beschlusskontrolle

5.1 Touristisches Hinweisschild an der A23:

Zu der Antragstellung für ein touristisches Hinweisschild an der A23 liegt inzwischen ein ausführlicher Schriftverkehr vor. Das bereits vorgestellte Logo mit einem ehemaligen Poststempel ist bisher der einzige Vorschlag. Der Ausschussvorsitzende wartet auf weitere Vorschläge. Der Ausschussvorsitzende wird gebeten, Kontakt mit dem Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr aufzunehmen, um zu ermitteln, welche Kosten für die Aufstellung eines solchen Hinweisschildes entstehen würden. Eine weitere Beratung ist in der nächsten Ausschusssitzung im November 2019 vorgesehen.

5.2 Holzmarktfest:

Am 27.08.2019 fand die 7. Sitzung des Holzmarktfestausschusses mit Bürger Vereinen statt. Es gibt inzwischen 6 Arbeitskreise, die sich mit dem Holzmarktfest beschäftigen. Es wurde während dieser Sitzung ein Überblick über die bisherigen Planungen vermittelt und eine weitere Arbeitsgruppe gebildet. Zur nächsten Ausschusssitzung sollte festgelegt werden, welche finanziellen Mittel eingestellt werden müssen und was inzwischen umgesetzt wurde.

5.3 Bushaltestellenhäuschen:

Zur Verschönerung der Bushaltestellenhäuschen im ZOB-Bereich und Unterm Cleve wurde Kontakt mit Frau Majewski aus Hochdonn aufgenommen. Diese stand der Verschönerung sehr positiv gegenüber und würde für das Buswartehäuschen am ZOB gerne bemalen. Die Gemeinschaftsschule in Burg ist bereit, das Buswartehäuschen Unterm Cleve zu gestalten.

5.4 Buswartehäuschen am Stieweg Orstausfahrt Richtung Buchholz:

Der Verursacher des Totalschadens an dem Buswartehäuschen ist bekannt. Derzeit regelt die Verwaltung die Versicherungsfragen. Seitens der Anwohner wird vorgeschlagen ein neues Buswartehäuschen aus Glas zu errichten, um eine gewisse Kontrolle der Nutzer des Häuschens sicherzustellen.

Die mit Graffiti verunstalteten Bushäuschen werden demnächst gesäubert und nach der Reinigung versiegelt.

6. Eingaben, Anträge und Anfragen

6.1 . Wegeunterhaltung - Fuß- und Radweg Lerchenfeld Richtung Hochdonn

Mit einem schriftlichen Antrag wird um die Wiederherstellung des Fuß- und Radweges gebeten. Tatsächlich ist der Weg inzwischen etwas zugewachsen. Seit Längerem beschäftigt sich die Gemeinde bereits mit diesem Thema. Das Gelände, auf dem sich der Radweg befindet, gehört der Deutschen Bundesbahn. Diese hat mehrfach signalisierten diesen Radweg nicht mehr zu unterhalten. Sollte die Gemeinde, wie bereits vor einigen Jahren schon einmal geschehen, den Radweg zurückschneiden und unterhalten, geht in diesem Fall die Verkehrssicherungspflicht auf die Gemeinde Burg über. Es befindet sich sehr viel Totholz in den Bäumen. Die Unterhaltung des 670 Meter langen Weges würde nach Berechnung des Bauhofes insgesamt über 9.000,00 € Kosten / Jahr verursachen. Nach ausführlicher Diskussion wird folgender **Beschluss** gefasst:

Der vor 5 Jahren gefasste Beschluss der Gemeindevertretung, die Wegeunterhaltung des Fuß- und Radweges Lerchenfeld Richtung Hochdonn aufzugeben, hat weiterhin Bestand.

6.2 . Renovierung der Stellwände für Ausstellungen

Der Kunstverein Burg e.V. stellt den Antrag die vorhandenen Stellwände neu zu beziehen. Die 7 vorhandenen Stellwände bestehen aus sehr schweren Metallrohren und einer alten Stoffbespannung. Diese werden vom Bauhof regelmäßig bei Veranstaltungen aufgebaut. Der Aufbau gestaltet sich aufgrund der veralteten Technik als schwierig. Da diese Stellwände nicht nur für den Kunstverein, sondern auch für andere Veranstaltungen genutzt werden, steht der Ausschuss der Neuanschaffung von Stellwänden positiv gegenüber. Zur nächsten Ausschusssitzung werden die genauen Kosten ermittelt, um in die Haushaltsberatung einzufließen.

7 . Freilichtbühne Sachstand Überdachung

Gemeindevertreter und Ausschussmitglied Boie Lorenz berichtet, dass es derzeit fast unmöglich ist, Vorschläge für eine mobile Überdachung zu erhalten. Herr Schall-Boysen von der Fachhochschule Heide hatte in Aussicht gestellt, dass Studenten im Rahmen einer Master- oder Bachelorarbeit Vorschläge erarbeiten. In der nächsten Woche wird die Firma Weltzell in Burg eine Vorortbesichtigung vornehmen. Nach einem Treffen mit Herrn Dr. Lüdtke vom Archäologischen Denkmalamt befürwortet dieser eine mobile Bühne. Allerdings sollten für etwaige Zeltplanen gedeckte Farben gewählt werden. Auch dieses Thema soll in der nächsten Sitzung bei den Haushaltsberatungen erneut aufgegriffen werden.

8 . Projekt Hüttendorf

8.1 Sportentwicklungskonzept

Zunächst berichtet der Ausschussvorsitzende über den Beschluss der Gemeindevertretung, dass der Sozial-, Jugend- und Sportausschuss und der Touristik- und Kulturausschuss Details zum Sportentwicklungskonzept der Gemeinde Burg gemeinsam entwickeln möge. Auf der Sozial-, Jugend- und Sportausschusssitzung am 17.09.2019 wurde ein Arbeitskreis gebildet, dem auch Elke Goehlike-Kollhorst (Mitglied des Touristik- und Kulturausschusses und des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses) angehört.

8.2 Hüttendorf

Gemeindevertreter Boie Lorenz hat sich ausgiebig mit der Thematik Hüttendorf beschäftigt und hierzu Kontakt mit dem Leiter des Brunsbütteler Hüttendorfes, Herrn Guido Austen aufgenommen. Die EGEB-Entwicklungsgesellschaft Brunsbüttel ist Träger des Hüttendorfes und hat seinerzeit eine Förderung für die Erstellung erhalten. Bereits 2007 entstanden Kosten in Höhe von 250.000,00 € für 4 Hütten und eine kleinere Hütte, die nicht winterfest sind. Vereine, Schulen, Familien und eventuell kleine Gruppen sollten von dem Angebot angesprochen werden. Erfahrungen haben gezeigt, dass ein Sanitärgebäude mit Spüle und Küche sowie wie ein Veranstaltungsraum in diesem Konzept fehlte.

Die Reinigung der Hütten durch die Gäste funktioniert in den meisten Fällen nicht bzw. nicht gut.

Vereine und Schulen nutzen das Hüttendorf selten, da diese auch eine Verpflegung benötigen. Vor Ort müssen Ansprechpartner vorhanden sein, die die Belegung koordinieren, die Hütten zuweisen, die Reinigung organisieren usw. Der Pflegeaufwand für diese

Holzhütten ist sehr hoch und nach 12 Jahren Betrieb sind die Türen, Fenster und Schlösser kaum noch zu reparieren.

Aufgrund der sehr hohen Kosten, die bei der Erstellung eines Hüttendorfes entstehen und des hohen Personalaufwandes beim Betreiben eines Hüttendorfes, rät der Gemeindevertreter Boie Lorenz der Gemeinde von dem Bau eines Hüttendorfes ab. Es gibt zu viele unabwägbare Komponenten, die ihn leider zu diesem Schluss kommen lassen. Die Möglichkeit zur Aufstellung eines sogenannten Cubes werden von dem Ausschuss noch einmal diskutiert. Es steht außer Frage, dass die Gemeinde Burg über unzureichende Übernachtungsmöglichkeiten für Gäste verfügt. Abschließend wird festgestellt, dass die Errichtung eines Hüttendorfes aus finanzieller Sicht keine Option mehr ist für die Gemeinde. Hinsichtlich der Aufstellung eines Cubes soll die Saison im Albersdorfer Steinzeitdorf abgewartet werden, um dort die gemachten Erfahrungen mit einem Cube zu erfragen.

8.3 E-Ladestation für Fahrräder:

Die E-Ladestation für Autos am ZOB ist in Betrieb. Es wird nachgefragt, ob weitere E-Ladestationen für Autos und auch für Fahrräder vorgesehen sind. Bürgermeisterin Niebuhr berichtet, dass zunächst einmal die Annahme der vorhandenen Ladestationen über einen gewissen Zeitraum abgewartet wird und bei weiterem Bedarf der Bau- und Werkausschuss dieses thematisieren wird. Herr Schölermann berichtet, dass es kombinierte E-Ladesäulen für Autos und Fahrräder gibt, die mit einem Schikostecker ausgestattet sind.

9 . Ehrenmal Sachstand Sanierung

Für die Sanierung des Ehrenmals liegt ein Entwurf des Bauhofmitarbeiters Andreas Woköck vor. Für 2019 wurden 10.000,00 € in den Haushalt eingestellt. Die Burgfrauen haben durch verschiedene Veranstaltungen ca. 5.200,00 € eingesammelt und würden diese für die Sanierung spenden. Leider sind die Kosten für die Materialien (Pflaster usw.) und für den Arbeitslohn in den letzten Jahren so sehr angestiegen, dass nunmehr mit Kosten in Höhe von 32.000,00 € gerechnet werden muss. Da alle Beteiligten sich wünschen, dass diese Maßnahme bis zum Totensonntag umgesetzt wird, musste neu berechnet und kalkuliert werden.

Einige Arbeiten könnten durch den Bauhof der Gemeinde übernommen werden. Um Kosten einzusparen kann die Pflasterungsfläche verkleinert und gegebenenfalls das Begleitgrün erst im nächsten Jahr gepflanzt werden. Die derzeit zu erwartende Unterdeckung in Höhe von 5.000,00 € könnte durch die Gemeindevertretung im Rahmen von Haushaltsüberschreitungen abgedeckt werden. Die anwesenden 10 Gemeindevertreter würden bei einer Überschreitung ihre Zustimmung erteilen. Da damit gerechnet wird, dass die Kosten im nächsten Jahr noch weiter ansteigen, **wird beschlossen** die Maßnahme sofort durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Dieter Frisch verlässt um 21:00 Uhr die Sitzung.

10 . Bökelnburghalle

10.1 . Beratung über die zukünftige Raumnutzung

10.1.1 Sanierungsbedarf

Es findet eine Begehung der Bökelburghalle durch die Ausschussmitglieder statt. Bauhofleiter Bernd Epler berichtet über die 40 Jahre alte Beleuchtung in der Halle. Im großen Saal gibt es immer wieder Schwierigkeiten mit den Kugellampen. Nach einer durchgeführten Reparatur muss festgestellt werden, dass ein Austausch aller Lampen sinnvoll wäre. Hierzu liegt ein Kostenvoranschlag der Firma Magnussen vor. Nach der Begehung werden folgende Sanierungsbedarfe festgestellt:

- Beleuchtung
- Fehlende Lagermöglichkeiten
- Leinwand und Beamer im großen und kleinen Saal
- Erneuerung Stühle und Tische
- Schließsystem
- Sanierung Sanitärbereich

Bei nicht vorhandenen Haushaltsmitteln sollen für diese Bereiche möglichst Kostenvorschläge zur nächsten Ausschusssitzung vorgelegt werden, damit eine Haushaltsplanung stattfinden kann.

10.1.2 Sanitäranlagen und Schließsystem

Für den Haushalt 2019 wurden laut Ausschussvorsitzendem 100.000,00 € für den Sanitärbereich und die Schließanlage bereitgestellt. Die Sanierung des Sanitärbereiches wurde zurückgestellt. Da die Mittel für die Schließanlage vorhanden sind, soll die Maßnahmen noch in diesem Jahr umgesetzt werden. Die Verwaltung möge ermitteln, welche Schließgruppen erforderlich sind. Hierzu können Erkundigungen bei dem Buchholzer Bürgermeister Eggert Braasch, der bereits Schließanlagen für die Sporthalle Buchholz beschafft hat, eingeholt werden. Die Programmierung der Responder möge im Amt erfolgen.

Die Sanierung der Sanitäranlagen wurde zurückgestellt, da noch kein Wege- und Aufenthaltskonzept, Gestaltungskonzept ZOB vorliegt. Die Konzepterstellung wurde ausgeschrieben, jedoch hat sich keine Firma beworben. Eine erneute Ausschreibung wurde veranlasst. Die Gemeinde Burg erhofft sich im Rahmen des Wege- und Aufenthaltskonzeptes Fördermittel für die Sanierung der Toiletten in der Bökelburghalle oder ein neues Sanitärgebäude neben der Bökelburghalle einfordern zu können. Der Ausschuss spricht sich für die Erstellung eines extra Sanitärgebäudes auf dem Gelände der Bökelburghalle aus. Dies hätte den Vorteil, dass das Sanitärgebäude bei Veranstaltungen auf der Freilichtbühne und in der B-Halle benutzt werden könnte. Es soll sich um keine öffentliche Toilette handeln. Nach reger Diskussion wird folgende **Beschlussempfehlung** gefasst:

Der Touristik- und Kulturausschuss empfiehlt der Gemeinde Burg ein Architekturbüro mit der Planung eines neuen Sanitärgebäudes inklusive eines Zuganges von der Bökelburghalle zu beauftragen, sobald das Wege- und Aufenthaltskonzept erstellt und Fördermittel eingeworben werden können.

10.2 . Überarbeitung des Nutzungsvertrages

Der Nutzungsvertrag für die Bökelburghalle ist anzupassen. Folgende Punkte werden diskutiert:

Derzeitige Nutzungsdauer nach § 5 Abs. 4

Die Nutzungsdauer für einen Veranstaltungstag beginnt um 11:00 Uhr und endet am nächsten Tag um 11:00 Uhr. Hier fehlt dem Ausschuss eine Reinigungszeit von 2 bis 3 Stunden. Die Reinigungskraft der Bökelburghalle, Frau Silvia Lenz, kann nach ihren Erfahrungswerten befragt werden.

Höhe der Kautiön:

Die Höhe der Kautiön soll dem Nutzungsentgelt entsprechen. Die Saalmiete für den kleinen Saal wird auf 200,00 € angehoben. Auf Anregung der Bürgermeisterin Frau Niebuhr kann für Angestellte der Gemeinde Burg ein günstigerer Tarif mit dem Faktor 0,25 eingearbeitet werden. Außerdem ist künftig ein Abnahmeprotokoll zu fertigen. Der Ausschuss begründet die Erhöhung der Saalmiete für den kleinen Saal mit der grundlegenden Renovierung.

Die Verwaltung wird gebeten, einen Entwurf zur nächsten Ausschusssitzung im November zu fertigen, der dann zur Abstimmung gestellt werden soll. Eine Untervermietung wird nicht erlaubt werden. Damit wird zum Ausdruck gebracht, dass nur Bürger Bürger die Bökelnburghalle mieten können und diese nicht an Freunde, Bekannte und Verwandte, die nicht aus Burg kommen, untervermieten.

Katrin Wandt verlässt um 22:00 Uhr die Sitzung.

11 . NOK Romantika Rückblick

Ausschussmitglied Coskun Arslanemir berichtet über eine sehr gelungene NOK Romantika am 07.09.2019. Überwiegend erreichten ihn positive Rückmeldungen.

11.1 Kritikpunkte:

- offenes Feuer wäre schön gewesen,
- der Auftritt einer Live-Band wäre wünschenswert,
- Parkplatzprobleme.

Das Ausschussmitglied äußert sich zu diesen Kritikpunkten wie folgt:

Für offenes Feuer am Nord-Ostsee-Kanal werden Genehmigungen durch das WSA benötigt und offene Feuer müssen gesondert durch die Freiwillige Feuerwehr abgesichert werden.

Dies erfordert hohen Personalbedarf.

Eine Live-Band übersteigt leider das Budget.

Ein großer Dank geht an den Bauhof der Gemeinde für die ganze Hilfe und die selbstgebauten Lichtcubes.

11.2 Stromverteiler:

Eine Anregung für kommende Jahre und kommende Veranstaltungen wäre die Installation eines festen Stromverteilers beim Anleger. Da es sich um das Gelände des WSA Brunsbüttel handelt, müsste hier Kontakt aufgenommen werden.

11.3 Hilfe durch THW:

Der THW Ortsverein Burg hat die Veranstaltung mit Personal von 15:00 Uhr bis 2:00 Uhr unterstützt. Herr Arslanemir bittet um Prüfung, ob dem THW hierfür eine Wertschätzung entgegengebracht werden kann. Diese Thematik soll in der nächsten Sitzung als Tagesordnungspunkt erneut beraten werden.

12 . Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

12.1 Naturerlebnisraum:

Frau Schröder vom Waldmuseum hat den Ausschuss gebeten, sich den Naturerlebnisraum anzuschauen.

12.2 i-Punkt:

Für die nächste Sitzung (wahrscheinlich am 07.11.2019) bittet der Ausschussvorsitzende um die Jahresabschlüsse von dem i-Punkt Burg. Für die Freilichtbühne soll bei der nächsten Haushaltsberatung eine entsprechende Summe eingestellt werden.

12.3 Einheitsbuddeln

Am 03.10.2019 um 15:00 Uhr findet eine Baumpflanzaktion „Einheitsbuddeln“ in und um Burg statt. Treffen ist an der Bökelburghalle. Eine anschließende Grillfeier ist geplant. Am 30.09.2019 lädt Dithmarschen Tourismus zu einer Infoveranstaltung in Heide ein.

12.4 Zuschuss Burger Museum:

Das Burger Museum bittet um eine Aufstockung des Zuschuss von 500,00 €. Der Um-, Neu- bzw. Erweiterungsbau des Dithmarsiums ist weit vorangeschritten. Auch diese Thematik soll in der nächsten Ausschusssitzung wieder beraten werden.

13 . Verschiedenes

Gemeindevertreter Boie Lorenz weist darauf hin, dass der Touristik- und Kulturausschuss für das Waldmuseum zuständig ist. Aus diesem Grund schlägt er vor, Frau Schröder zur nächsten Sitzung einzuladen, damit die Verbindung zum Waldmuseum und Naturerlebnisraum gehalten wird.

Ende der Sitzung: 22:45 Uhr

Vorsitz

Protokollführung